

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Joschka Langenbrinck (SPD)**

vom 05. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. September 2018)

zum Thema:

**Noch immer dicke Luft in Neukölln – Was unternimmt der Senat im Jahr 2018?**

und **Antwort** vom 21. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Sep. 2018)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)  
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16412**  
**vom 05.09.2018**  
**über Noch immer dicke Luft in Neukölln – Was unternimmt der Senat im Jahr 2018?**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

An wie vielen und an welchen Tagen genau wurde der gesetzlich zugelassene Grenzwert für Feinstaub an den einzelnen Luftgütemessstationen in Neukölln im Jahr 2017 sowie im ersten Halbjahr 2018 überschritten (Darstellung bitte analog der Beantwortung von Frage 2 der Drs. 18/10623)?

Antwort zu 1:

An den Neuköllner Messstationen

- MC042 – Nansenstr. 10, 12047 Berlin (städtischer Hintergrund),
- MC143 – Silbersteinstr. 1, 12051 Berlin (Straße) bzw.
- MC220 – Karl-Marx-Str. 77, 12043 Berlin (Straße)

wurde ein Tagesmittelwert von 50 µg/m<sup>3</sup> für PM<sub>10</sub> in den angefragten Zeiträumen an der nachfolgend aufgeführten Anzahl von Tagen überschritten:

PM10>50µg/m <sup>3</sup>	MC143	MC220	MC042
2017	28	22	12
Jan-Jun 2018	22	16	10

Im Übrigen kann die Anzahl der Tage mit Überschreitungen von Grenz- bzw. Zielwerten unter <https://luftdaten.berlin.de/exceed> abgelesen werden.

Die zulässige Anzahl von Überschreitungen für das Tagesmittel von 50 µg/m<sup>3</sup> beträgt 35 Tage im Kalenderjahr, sie wurde im Jahr 2017 an allen Neuköllner Messstationen eingehalten.

Die Überschreitungen traten von Januar 2017 bis Juni 2018 an den folgenden Tagen auf:

**MC143**

2017														
Januar	27.1	28.1	29.1.*	30.1.*	31.1									
Februar	1.2	2.2	3.2	4.2	5.2	8.2	9.2	10.2	11.2	12.2	13.2	14.2	15.2	16.2
März	28.3													
April	1.4													
September	27.9	28.9	29.9											
Oktober	17.10	18.10	19.10											
November	9.11													
2018														
Januar	10.1	11.1	12.1											
Februar	7.2	8.2	9.2	10.2	14.2	20.2								
März	2.3	3.3	4.3	5.3	6.3	7.3	8.3	25.3						
April	9.4	10.4	11.4	12.4	13.4									

**MC220**

2017														
Januar	23.1.*	27.1	28.1	29.1	30.1	31.1.*								
Februar	1.2	2.2	3.2	4.2*	5.2	8.2.*	9.2	10.2	11.2	12.2	13.2	14.2	15.2	16.2
März	28.3													
Oktober	19.10													
2018														
Januar	10.1	11.1												
Februar	7.2	8.2	9.2	10.2	14.2	15.2								
März	2.3	3.3	4.3	5.3	6.3	25.3								
April	11.4	12.4												

**MC042**

2017														
Februar	1.2	2.2*	3.2	4.2.*	9.2*	10.2	11.2	12.2	13.2	14.2	15.2			
Oktober	19.10													
2018														
Januar	10.1													
Februar	7.2	8.2	9.2	10.2										
März	2.3	3.3	4.3	5.3	6.3									

\* Die Messwerte wurden im Rahmen der Qualitätskontrolle korrigiert, so dass nun zusätzlich zu den in der Antwort zu Ihrer Schriftlichen Anfrage 18/10623 angegebenen Terminen Überschreitungen des zulässigen Tagesmittels von 50 µg/m<sup>3</sup> festgestellt werden.

Frage 2:

An wie vielen und an welchen Tagen genau wurde der gesetzlich zugelassene Grenzwert für Stickstoffdioxid an den einzelnen Luftgütemessstationen in Neukölln im Jahr 2017 sowie im ersten Halbjahr 2018 überschritten (Darstellung bitte analog der Beantwortung von Frage 3 der Drs. 18/10623)?

Antwort zu 2:

Der Grenzwert für das Stundenmittel von 200 µg/m<sup>3</sup> wurde im Jahr 2017 und von Januar bis Juni 2018 von allen Stationen in Neukölln eingehalten. In tabellarischer Darstellung ergibt sich:

<b>NO<sub>2</sub>&gt;200µg/m<sup>3</sup></b>	<b>MC143</b>	<b>MC220</b>	<b>MC042</b>
2017	0	0	0
Jan-Jun 2018	0	0	0

Das NO<sub>2</sub>-Jahresmittel betrug im Jahr 2017 an MC143 48 µg/m<sup>3</sup>, an MC220 49 µg/m<sup>3</sup> und an MC042 26 µg/m<sup>3</sup>. Der Grenzwert für das NO<sub>2</sub>-Jahresmittel von 40 µg/m<sup>3</sup> wurde also im Jahr 2017 an MC042 eingehalten; an MC143 und MC220 wurde er überschritten.

Frage 3:

Wie bewertet der Senat die Qualität der an den Neuköllner Luftgütemessstationen gemessenen Luft im Jahr 2017 sowie im ersten Halbjahr 2018?

Antwort zu 3:

Die Werte für NO<sub>2</sub> lagen an den Neuköllner Straßenmessstationen im Jahr 2017 oberhalb des zum Schutz der menschlichen Gesundheit zulässigen Grenzwertes von 40 µg/m<sup>3</sup> im Jahresmittel. Für alle weiteren Luftschadstoffe wurden die in der 39. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz definierten Grenz- und Zielwerte an den Neuköllner Messstationen eingehalten. Für das Jahr 2018 kann noch keine Bewertung der Luftqualität getroffen werden, da die Immissionsgrenzwerte sich auf ein Kalenderjahr beziehen. Die Luftqualität ist in Bezug auf NO<sub>2</sub> weiterhin kritisch. Es sind weitere Maßnahmen notwendig.

Frage 4:

Welche bezirksspezifischen Maßnahmen sieht der aktuelle Luftreinhalteplan für Berlin für die Verbesserung der Qualität der Neuköllner Luft vor und sollten keine Maßnahmen geplant sein, warum nicht?

Antwort zu 4:

Der Luftreinhalteplan sieht keine bezirksspezifischen Maßnahmenstrategien vor. Unabhängig von Bezirksgrenzen werden für alle Straßen und Gebiete mit Grenzwertüberschreitungen Maßnahmen zur schnellstmöglichen Einhaltung der Grenzwerte festgelegt. Dies gilt auch für Gebiete und Straßen in Neukölln, soweit Grenzwertüberschreitungen festgestellt werden.

Berlin, den 21.09.2018

In Vertretung

Stefan Tidow  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz